

## 127. Prüfet, prüfet alle Geister ...

(391.)

1. Prü-fet, prü-fet al-le Geis-ter, Wie be-foh-len un-ser Meis-ter,  
Ob sie sind von Gott ge-lehrt, O-der von der Welt be-tört.

2. Prüfet sie an ihren Früchten Und an ihrem Unterrichten;  
Prüfet sie an ihrem Sinn Und an ihrem Weltgewinn.
3. So wird's alsdann bald sich weisen, Welche nur von außen gleißen  
Und inwendig Wölfe sind, Feindlich jedem Gotteskind.
4. Wer im wahren Glauben stehet Und aufrichtig vor sich gehet,  
Der kennt solche Geister leicht, Denen nur der Satan gleicht.
5. Jesu, ach vertreib die Wölfe! Deiner Herde komm zu Hilfe,  
Dass sie sich von Dir nicht trennt, Den sie schon im Glauben kennt!
6. Bring zurechte, was verwirret, Und bekehre, was noch irret,  
Dass sich Deine Herd' vermehr', Uns zum Troste, Dir zur Ehr!

## 128. Gelobt sei Gott im Himmelsthron ...

1. Ge-lobt sei Gott im Him-mels-thron, Dass wir zum Heil er-ko-ren



2. Er hat uns unsre Schuld geschenkt Und mit des Heiles Kleide  
Uns angetan, hat uns getränkt Mit Seinem Geist der Freude.
3. Die Sündenschuld hat Er gelöscht Durch Christi Blut und Wunden;  
Wir sind aus Adams Fall erlöst Und mit dem Herrn verbunden.
4. Er gab uns Sein hochzeitlich' Kleid, Legt's uns an in der Taufe;  
Schmückt' uns mit Heilsgerechtigkeit Zum neuen Lebenslaufe.
5. In diesem Kleid hat Er uns dann Zu Seinem Mahl geladen;  
Legt' Seinen heil'gen Schmuck uns an – Und das aus freien Gnaden.
6. Freut euch, ihr Kinder Gottes all, Dass euch der Herr berufen,  
Zu halten mit Sein Abendmahl Vor Seines Thrones Stufen.
7. Er hat euch in der Herrlichkeit Die Stätte zubereitet  
Und mit der Heilsgerechtigkeit Dazu euch neu bekleidet.
8. Freu dich, du heilige Gemein', Dein König wird bald kommen,  
Um Seine Braut zu führen heim, Mit Scharen Seiner Frommen!
9. Bewahre nur dein Hochzeitskleid Und hüte dich vor Sünden;  
Dann wirst du in der Herrlichkeit Ihn als den Bräut'gam finden!
10. O selig, die geladen sind Zu Seinem Hochzeitsmahle,  
Und jetzt beharren bis ans End Durch mancherlei Trübsale!
11. Die werden einst nach langem Leid, Durch das sie hier gegangen,  
Sich freuen in der Herrlichkeit, Wenn sie in Kronen prangen.
12. O, darum, Zion, Gott'sgemein', Halt, was du hast empfangen!  
Bleib treu, es wird dich nicht gereun; Du sollst die Kron erlangen!